

MEDIENMITTEILUNG | BERN, 26. JUNI 2024

## GEZIELTE INVESTITIONEN MIT MAXIMALEM NUTZEN FÜR DIE WANDERWEGE

### VERLEIHUNG DES POST-FÖRDERPREISES 2024

Eine Investition in Sicherheit, Wandergenuss und den Erhalt historischer Infrastrukturen: Der Post-Förderpreis wird dieses Jahr drei Projekten verliehen, welche die Qualität des Wanderwegnetzes nachhaltig steigern und abwechslungsreiche Wandererlebnisse ermöglichen. Die Schweizerische Post unterstützt die Projektträger im Val Müstair GR, im Taminatal SG und in der Gemeinde Eggerberg VS mit total 50 000 Franken.

Seit sieben Jahren unterstützt die Schweizerische Post im Rahmen ihrer Partnerschaft mit dem Verband Schweizer Wanderwege Bau- und Sanierungsprojekte auf dem Schweizer Wanderwegnetz, die ohne finanzielle Hilfe nicht realisiert werden könnten. Dieses Jahr profitieren davon gleich drei Gemeinden in den Kantonen Graubünden, St. Gallen und Wallis. Laut Simon Stadler, Präsident der Schweizer Wanderwege, haben die Projekte eine entscheidende Gemeinsamkeit: «Die Fachjury hat insbesondere überzeugt, dass mit wenigen, aber gut durchdachten Massnahmen gleich mehrere Verbesserungen erzielt werden konnten.» Bei der Preisvergabe ist demnach nicht die Grösse eines Projekts, sondern dessen Wirksamkeit entscheidend. «Gerade für kleine Gemeinden, wie Eggerberg im Kanton Wallis, sind solche Vorhaben schwer zu finanzieren, für den lokalen Tourismus aber sehr bedeutend. Daher liegen uns auch Projekte mit überschaubarem Umfang am Herzen», erklärt Simon Stadler.

Während die Projektverantwortlichen in Eggerberg den Post-Förderpreis bereits am 5. Juni entgegennehmen durften, wurde er im Val Müstair und in der Gemeinde Pfäfers gestern verliehen.

### REVISION EINES WEGSTÜCKS IN DER LÖTSCHBERG-REGION

Der Wegabschnitt zwischen Eggerberg und dem Wiler Eggen am Südhang des Rhonetals hat durch Erosion, Unwetter und die hohe Nutzung von Wanderern und Mountainbikerinnen stark gelitten. Dadurch entstanden auf dem historischen Verkehrsweg Gefahrenstellen, die behoben werden mussten. Die Massnahmen umfassten die Sanierung von Trockensteinmauern aus der früheren Zeit und die Pflasterung mit besonders robusten Steinen. Auf dem rund 500 Meter langen Abschnitt ist zudem die notwendige Entwässerung sichergestellt, sodass die Erosion verlangsamt werden kann und sich der Unterhaltsaufwand künftig verringern wird. Das Konzept des Vorhabens überzeugte die Post-Förderpreis-Jury so sehr, dass sie gleich selbst Hand anlegte und vor Ort einen freiwilligen Arbeitseinsatz leistete. Das frisch sanierte Wegstück ist bereits seit Anfang Juni begehbar.

### IM TAMINATAL WIRD EINE NETZLÜCKE GESCHLOSSEN

Seit der Schliessung des Weges zwischen dem Dorf Vadura und dem Stausee Mapragg SG vor fast 50 Jahren klafft eine Lücke im Wanderwegnetz. 2024 wird die historische Wegverbindung im Taminatal wiederhergestellt. Dadurch erhält Vadura einen Zugang zur Haltstelle «Mapragg» und ist, nachdem der Postautokurs vor sieben Jahren umgeleitet wurde, auch wieder an den öffentlichen Verkehr angeschlossen. Das neue, knapp 600 Meter lange Wegstück verläuft auf Naturbelag abseits der Autostrasse, die zuvor die einzige Möglichkeit bot, den Stausee zu erreichen. Mit der Instandsetzung des Wanderwegs schafft es die Gemeinde Pfäfers, gleich mehrere Aspekte zu verbessern: Nebst dem die Lücke im Wanderwegnetz geschlossen wird, wird neu nicht mehr auf Hartbelag gewandert. Gleichzeitig werden die Sicherheit und die Mobilität der lokalen Bevölkerung sowie der Wandernden erhöht.

## WANDERWEGVERLEGUNG FÜR DIE SICHERHEIT IM VAL MÜSTAIR

Der idyllische Wanderweg «A la riva dal Rom» führt von der Quelle des Rombachs in Tschier GR bis zur italienischen Grenze in Müstair. Das beliebte Teilstück des Jakobswegs Graubünden war jedoch auf der Höhe von Chasseras unterbrochen, womit die Wandernden auf einer Strecke von rund 150 Metern auf die viel befahrene Kantonsstrasse ausweichen mussten. Die gefährliche Stelle wird behoben, indem der Bergwanderweg von der linken auf die rechte Uferseite des Bachs verlegt und ein neuer Abschnitt zwischen Sielva bei Sta. Maria und Chasseras gebaut wird. Die Kantonsstrasse wird durch die Massnahme neu unterquert. Zugleich sollen sich künftige Instandsetzungsarbeiten aufgrund von Naturereignissen durch die neue Linienführung einfacher gestalten. Auch dank der Unterstützung durch den Post-Förderpreis sollen die Bauarbeiten 2024 nach langjähriger Planung abgeschlossen werden können.

---

## DOWNLOADBEREICH FÜR MEDIEN

Bildmaterial zu den prämierten Projekten finden Sie [hier](#) zum Downloaden.

## KONTAKTPERSONEN FÜR GENERELLE AUSKÜNFTE ZUM POST-FÖRDERPREIS

Leandro Oetiker

Projektleitung, Schweizer Wanderwege

031 370 10 32 | [leandro.oetiker@schweizer-wanderwege.ch](mailto:leandro.oetiker@schweizer-wanderwege.ch)

Medienstelle Schweizerische Post

058 341 37 42 | [presse@post.ch](mailto:presse@post.ch)

[www.post.ch/wandern](http://www.post.ch/wandern)

## KONTAKTPERSONEN DES WANDERWEGPROJEKTS

Auf Anfrage

## VERBAND SCHWEIZER WANDERWEGE

Ein Wanderwegnetz von über 65 000 Kilometern verbindet die schönsten Landschaften der Schweiz. Dieses weltweit einzigartige Angebot gehört zu den Erfolgen des Verbands Schweizer Wanderwege mit seinen 26 kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen. Seit 1934 setzen wir uns für attraktive, sichere und einheitlich signalisierte Wanderwege ein. Zu unserer Arbeit gehören die Planung und die Qualitätssicherung der Wanderwegeninfrastruktur sowie die Information und Inspiration eines breiten Publikums mit Wandervorschlägen, Events und verschiedenen Publikationen. So fördern wir das Wandern als naturnahe Freizeitbeschäftigung und als Beitrag zur Gesundheitsvorsorge. Diese Leistungen können wir dank dem Engagement von 2000 Freiwilligen sowie der finanziellen Unterstützung von Gönnerinnen und Gönnern, Mitgliedern und Firmen erbringen.

[WWW.SCHWEIZER-WANDERWEGE.CH](http://WWW.SCHWEIZER-WANDERWEGE.CH)

## HAUPTPARTNERIN DER SCHWEIZER WANDERWEGE

